

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 1
--	------------	---------------	------

Inhaltsverzeichnis

BG-BA-01 - Einführung in die Sportwissenschaft	2
BG-BA-02 - Sportmedizinische Grundlagen	3
BG-BA-03 - Funktionelle Anatomie	4
BG-BA-04 - Bewegungswissenschaft	5
BG-BA-05 - Sportsoziologie/-pädagogik	6
BG-BA-06 - Trainingswissenschaft	8
BG-BA-07 - Pathophysiologie	9
BG-BA-08 - Motorische Entwicklung	10
BG-BA-09 - Sportpsychologie	11
BG-BA-10 - Sporttherapie	12
BG-BA-11 - Diagnostik	13
BG-BA-12 - Krafttraining	14
BG-BA-13 - Berufsfeldpraktikum	15
BG-BA-14 - Sport und Prävention	16
BG-BA-15 - Bewegungsstörungen	18
BG-BA-16 - Trainingsevaluation	19
BG-BA-17a - Naturwissenschaftliche Grundlagen	20
BG-BA-17b - Biochemie	22
BG-BA-18 - Ernährungsphysiologie	23
BG-BA-19 - Ernährung des Menschen	24
BG-BA-23 - Bachelor-Arbeit	25
Nebenfächer für den Studiengang Bewegung und Gesundheit	26
Nebenfach Psychologie	26
Nebenfach Heil- und Sonderpädagogik	26
Nebenfach Wirtschaftswissenschaft	26

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 2
--	------------	---------------	------

BG-BA-01 - Einführung in die Sportwissenschaft		1. - 2. Sem.	8 CP		
Modulbezeichnung	Einführung in die Sportwissenschaft				
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Sports Science				
Modulcode	06-BG-BA-01				
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1./2. Semester				
Modulverantwortliche/r	Dr. Heiko Maurer				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über zentrale Themen und Inhalte der Sportwissenschaft. Sie lernen wissenschaftliche Methoden kennen und motorische Tests zu konzipieren, durchzuführen, auszuwerten und die Ergebnisse darzustellen. Sie erlangen Kompetenzen im Umgang mit den dazu benötigten Computerprogrammen. Dies beinhaltet auch grundlegende EDV-Skills zur Präsentation von Ergebnissen.				
Modulinhalte	In einer Vorlesung wird ein Überblick über die Forschungsgegenstände der Sportwissenschaft gegeben. Zudem werden qualitative und quantitative Methoden in der Sportwissenschaft, beispielsweise in Form sportmotorischer Tests, sowie Möglichkeiten der Literaturrecherche und fächerübergreifende EDV-Skills vermittelt. Im Rahmen einer zweiten Vorlesung werden Grundlagen der deskriptiven Statistik und varianzanalytische Methoden dargestellt, ebenso wie die Dokumentation von Untersuchungsergebnissen. Zudem werden Vorgaben zur Erfüllung von 30 Versuchspersonenstunden erläutert. In zwei begleitenden Übungen werden zentrale Inhalte der Statistik und elektronischen Datenverarbeitung zusätzlich praktisch erprobt.				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung, Übung				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung Sportwissenschaft studieren	15	30		45
	V Einführung in die Statistik	30	30		60
	Ü Übungen zur Vorlesung Einführung in die Statistik	30	30	15	75
	Ü Übung zur Vorlesung (EDV-Skills)	15	30	15	60
	Summe	90	120	30	240
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Ü EDV-Skills: Semesterbegleitende Hausarbeiten (max. 5), Ausarbeitung (max. 1 im Umfang bis zu 5 Seiten) und/oder Tests (max. 5); die Prüfungsformen werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Ü Statistik: Semesterbegleitende Hausarbeiten (max. 5), Ausarbeitung (max. 1 im Umfang bis zu 5 Seiten) und/oder Tests (max. 5); die Prüfungsformen werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
	Bildung der Modulnote	je 50% aus beiden Übungen			
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen			
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Vorlesung und begl. Übung (EDV-Skills) SoSe: Vorlesung und Übung Statistik		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 23				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 3
--	------------	---------------	------

BG-BA-02 - Sportmedizinische Grundlagen		1. /2. Sem.		6 CP	
Modulbezeichnung	Sportmedizinische Grundlagen und Leistungsphysiologie				
Englische Modulbezeichnung	Fundamentals of Sports Medicine and Exercise Physiology				
Modulcode	06-BG-BA-02				
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1./2. Semester				
Modulverantwortliche/r	Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Anatomie und Physiologie des Menschen. Dazu gehören die allgemeine Knochen- und Gelenklehre, der Aufbau und Funktion des Bewegungsapparates, Aufbau und Funktionsweise der Muskulatur, Energiestoffwechsel, Energiebereitstellung bei unterschiedlichen Belastungen, das Herz-Kreislaufsystem, das Lymphatische System, Herzkreislaufreaktionen in Ruhe und bei Belastung, Bestandteile und Funktion des Blutes, Aufbau und Funktion der Atmungsorgane, Aufbau und Funktion des Nervensystems, Grundlagen des Endokrinen Systems, des Gastrointestinaltrakt, der Niere und des Immunsystems. Des Weiteren erwerben die Studierenden Kenntnisse zu funktionellen und strukturellen Anpassungsprozessen auf Organ-, Zell- und Subzellulärebene. Diese Erkenntnisse können auch vor dem Hintergrund von Belastungsmodalitäten unter Extrembedingungen, wie dem Höhentraining oder sportlicher Aktivität unter Hitzebedingungen, eingeordnet werden. Des Weiteren erwerben die Studierenden Kenntnisse dazu, inwieweit die sportliche Leistungsfähigkeit optimiert werden kann.				
Modulinhalte	In der 2-stündigen Vorlesung werden Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers integrativ dargestellt. Dabei werden Aspekte des Einflusses akuter und chronischer, sportlicher Belastungen behandelt und strukturell-funktionelle Adaptationen des Organismus vorgestellt. In der leistungsphysiologischen 1 stündigen Vorlesung werden die besonderen Herausforderungen des Organismus und seine Reaktionen auf Trainingsbelastungen thematisiert als auch auf Belastungen unter extremen äußeren Bedingungen, wie z.B. Hitze, Höhe, etc. In der abschließenden 1 stündigen Vorlesung „Molekulare Sportphysiologie“ erfolgt der Einstieg in die molekularen Anpassungsvorgänge an körperliche Aktivität.				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung				
Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 Vorlesung „Anatomische und physiologische Grundlagen der Sportmedizin“	30	30	30	90
	V2 Vorlesung „Leistungsphysiologie – Physiologie der Extreme“	15	15	15	45
	V3 Vorlesung „Molekulare Sportphysiologie“	15	15	15	45
	Summe	60	60	60	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (80 min.), V2: Klausur (40 min.), V3: Klausur (40 min.)			
	Bildung der Modulnote	50 % Klausurnote V1, 25 % Klausurnote V2, 25 % Klausurnote V3			
	Form der Ausgleichsprüfung	Zu V1: 80 min. Klausur Zu V2 und V3: 40 min. Klausur			
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1, SoSe: V2 + V3		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 4
--	------------	---------------	------

BG-BA-03 - Funktionelle Anatomie		1./2. Sem.		9 CP		
Modulbezeichnung	Funktionelle Anatomie und Krankheitsbilder des Bewegungsapparates					
Englische Modulbezeichnung	Functional Anatomy and Clinical Pictures of the Musculoskeletal System					
Modulcode	06-BG BA-03					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1./2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studenten erwerben Kenntnisse zu für die Bewegung relevanten Muskeln bzw. Muskelgruppen. Besondere Kompetenzen erwerben die Studierenden darin, anatomische Aspekte mit sportpraktischen Funktionen zu verknüpfen. Dabei erlernen die Studierenden, inwiefern durch gezielte Übungen Einfluss auf bestimmte Muskeln und deren Funktion genommen werden kann. Weiterhin wird die Fähigkeit erworben, orthopädische Krankheitsbilder, degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie häufige Verletzungen und ihre Entstehungsmechanismen einzuordnen. Sie erwerben die Kompetenz einzuordnen, inwiefern funktionelle Übungen in Form von Mobilisations-, Dehnungs- und Kräftigungstraining Beschwerden am Bewegungsapparat entgegenwirken. Dazu gehören präventive und therapeutische Übungen bei Funktionseinschränkungen, Muskelatrophien, Haltunginsuffizienzen, Dysbalancen, Koordinationsstörungen etc. Kenntnisse zu Aspekten physikalischer Therapiemethoden (Thermo-, Hydro-, Balneo-, Elektrotherapie u.a.) und orthopädischen Hilfsmitteln werden erworben. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, eigenständige Lehrreihen in der Funktionsgymnastik und der Rückenschule zu erstellen und diese auch in Theorie und Praxis zu vermitteln. Ebenso erlernen sie die praktische Durchführung grundlegender manueller- und physiotherapeutischer Therapiemaßnahmen.					
	In der 1-stündigen Vorlesung wird ein Überblick über die allgemeine und die spezielle Anatomie des Bewegungsapparates gegeben. Muskelgruppen, die für die Körperhaltung und die Durchführung von Bewegungen verantwortlich sind, werden näher dargestellt. Besonderer Wert wird auf die Verknüpfung mit den sportpraktischen Einheiten gelegt, in denen gezielte Übungen zur Einflussnahme auf bestimmte Muskeln demonstriert werden. In der zweiten 1-stündigen Vorlesung werden häufige orthopädische Krankheitsbilder und ihre Pathomechanismen vorgestellt sowie traumatologische Untersuchungsmethoden bzw. -techniken dargestellt. Neben Darstellungen zur sportartspezifischen Belastungen und Belastbarkeit erfolgt eine systematische Darstellung typischer Verletzungen einzelner Sportarten. In den begleitenden Seminaren werden sportpraktische Übungen und Themenreihen aus dem Bereich Funktionsgymnastik, der Rückenschule sowie der Manuellen Medizin vermittelt. Hierbei wird besonderer Wert auf mehrperspektivische Sichtweisen gelegt.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesungen, Seminare					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe	
	V1	Vorlesung "Funktionelle Anatomie der Bewegung"	15	30	15	60
	V2	Vorlesung "Einführung in die Orthopädie und Sporttraumatologie"	15	30	15	60
	S1	Wahlweise Seminar "Funktionsgymnastik" oder "Rückenschule"	30	30	15	75
	S2	Wahlweise Seminar "Praxis der Manuellen Medizin und Physiotherapie" oder "Physikalische Medizin und orthopädische Hilfsmittel"	30	30	15	75
		Summe	90	120	30	30
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur 40 min, V2: Klausur 40 min, S1: Praxisdemonstrationen, S2: Referat und schriftliche Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	Je 30% der beiden Klausurnoten und je 20% der beiden Seminare; eine Kompensation von Teilprüfungen ist jeweils nur zwischen den Vorlesungen und zwischen den Seminaren möglich.				
	Form d. Ausgleichsprüfung	V1+V2: je 40 min Klausur, S1: Praxisdemonstration, S2: schriftliche Ausarbeitung				
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1+V2; S1, SoSe: S2			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 5
--	------------	---------------	------

BG-BA-04 - Bewegungswissenschaft		1. Sem	6 CP			
Modulbezeichnung	Bewegungswissenschaft					
Englische Modulbezeichnung	Movement Science					
Modulcode	06-BG-BA-04					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in den für das Lehren und Lernen im Sport relevanten Bereichen der Bewegungswissenschaft.</p> <p>Sie lernen in Grundzügen zentrale Aspekte der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens kennen und erwerben Wissen über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten.</p> <p>Durch eine praktische LV erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Vermitteln sportmotorischer Fertigkeiten, bspw. durch die Erprobung des Wiedererlernens alltagsrelevanter motorischer Funktionen im Rahmen der Rehabilitation relevanten Lehr-/Lernmethoden.</p>					
Modulinhalte	<p>Die Einführungs-Vorlesungen geben einen systematischen Überblick über Themen der Bewegungswissenschaft (Posturale Kontrolle, grundlegende Bewegungsfertigkeiten, Instruktion und Feedback, Gestaltung von Lernprozessen).</p> <p>In der praktischen Vertiefungsveranstaltung werden Teilbereiche aus der Bewegungswissenschaft (Instruktion, Feedback, methodische Übungsreihen, mentales Training, ...) dargestellt und praktisch erprobt</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung, Seminar / Übung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	V	Vorlesung Einführung in die Bewegungswissenschaft	30	30	30	90
	S/Ü	Seminar/Übung Motorisches Lernen - Lehrmethoden und Übungsgestaltung	30	30	30	90
		Summe	60	60	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur, S/Ü: Präsentation/Gruppenprüfung				
	Bildung der Modulnote	66 % Klausurnote, 33 % Seminarleistung				
	Form der Ausgleichsprüfung	<p>Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht:</p> <p>a) wenn die Klausur nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur,</p> <p>b) wenn nur die Seminarleistung nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.</p>				
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S/Ü: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 6
--	------------	---------------	------

BG-BA-05 - Sportsoziologie/-pädagogik		5./6. Sem		9 CP		
Modulbezeichnung		Sportsoziologie/-pädagogik				
Englische Modulbezeichnung		Sports Sociology and Education				
Modulcode		06-BG-BA-05				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, 5./6. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. M. Mutz				
Teilnahmevoraussetzungen		Keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Entstehung und gesellschaftliche Ausdifferenzierung des modernen Sports und seiner Organisationen. Sie können die Bedeutung von Sport und Bewegung in gegenwärtigen Gesellschaften und die an den Sport adressierten Funktionszuschreibungen einschätzen und auf der Basis empirischer Forschungsbefunde kritisch reflektieren. Aktuelle Veränderungen der Sport- und Bewegungskultur können vor dem Hintergrund sozialer, kultureller und gesellschaftlicher Veränderungen (z.B. demografischer Wandel, Globalisierung) beschrieben und beurteilt werden. Die Studierenden kennen und verstehen zudem die Bedeutung sozialer Ungleichheitsmerkmale (z.B. Geschlecht, soziale Lage, Ethnizität) für das Sport- und Gesundheitsverhalten. Die Vertiefung dieser Kenntnisse erfolgt im Seminar durch die Aufarbeitung theoretischer Diskurse und empirischer Forschungsbeiträge. Dabei werden Grundkenntnisse bezüglich der Forschungsmethoden des Fachgebiets erworben. Zudem werden praktische Erfahrungen in der Organisation, Planung und Durchführung von erlebnis- und/oder gesundheitsorientierten Sportangeboten für verschiedene Zielgruppen gesammelt. Hierbei werden didaktische Grundkenntnisse erworben.					
	Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über den Gegenstand, die Problemstellungen, Anwendungsfelder und Methoden der Sportsoziologie bzw. der Sportgeschichte, u.a. zur Entstehung des modernen Sports, der Sportbeteiligung verschiedener Bevölkerungsgruppen, zu Auswirkungen des sozialen Wandels auf Sport und Bewegung sowie die Funktionen des Sports für die Gesellschaft. In den Seminaren werden spezielle sportsoziologische Inhalte und methodische Kenntnisse vertieft vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte der Seminare weisen Bezüge zum Themenfeld Sport, Bewegung und Gesundheit auf. In sportpraktischen Kursen werden für den Freizeit- und Breitensport relevante Sportangebote (Erlebnissport, Gesundheitssport) thematisiert.					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung, Seminar, Sportpraktischer Kurs				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	V Vorlesung „Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports“	30	30	30	90	
	S Seminar Gesellschaftliche und soziale Determinanten des Sport- und Gesundheitsverhaltens	30	30	30	90	
	SP Sportpraktischer Kurs z.B. Gesundheitssport, Erlebnissport	30	30	30	90	
Summe		90	90	60	30	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Vorlesung: Klausur. Seminar: Präsentation/Themenreferat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Arbeitsaufgaben, Portfolio oder eine andere adäquate Leistung. Sportpraxisseminar: Praxisdemonstration inkl. Ausarbeitung, Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Arbeitsaufgaben, Portfolio oder eine andere adäquate Leistung. Die Prüfungsform wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
	Bildung der Modulnote	40% Note der Klausur ; 30% Seminarnote; 30% Note der Überprüfungen im sportpraktischen Kurs				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V, SoSe: SP & S		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 7
--	------------	---------------	------

Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30; SP: 30
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 8
--	------------	---------------	------

BG-BA-06 - Trainingswissenschaft		2. Sem		6 CP		
Modulbezeichnung	Trainingswissenschaft					
Englische Modulbezeichnung	Exercise Science					
Modulcode	06-BG-BA-06					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Müller					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben einen systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien sowie über Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft.</p> <p>Sie lernen Trainingsinhalte und Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer koordinativer Leistungsvoraussetzungen kennen.</p> <p>Sie lernen Koordinationstrainingsmaßnahmen für spezifische Zielstellungen und -gruppen zu entwickeln wie z.B. Kinder mit Adipositas, Kinder und Senioren mit Koordinationsstörungen sowie Patienten in der Rehabilitation nach Verletzungen des Bewegungsapparats (bspw. nach Kreuzbandruptur).</p>					
Modulinhalte	<p>Die theoretischen Inhalte der Vorlesung umfassen gesundheitsorientiertes Training, Funktionsmodelle trainingsbedingter Adaptationen, Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung, Ausdauer-, Kraft-, Koordinations- und Beweglichkeitstraining sowie motorisches Fertigkeitstraining.</p> <p>Im Seminar erfolgt das praktische Erproben und Reflektieren unterschiedlicher Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Koordination für unterschiedliche Zielgruppen (gesundheitsorientierter Breitensportbereich, Senioren, Patienten) und Zielstellungen (Ausgleich koordinativer Defizite, Unterstützung von Reha-Maßnahmen).</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung, Seminar					
Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	V Vorlesung „Einführung in die Trainingswissenschaft“	30	30		30	90
	S Seminar Koordinationstraining	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (60 min) S: Praktische Demonstration eines Übungsprogramms mit schriftlicher Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	V: 50% Klausur, S: 50%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer 1 Semester	SoSe			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Die unter „B: selbstgestaltete Arbeit“ aufgeführte Workload kann z.B. in Form von vorlesungsbegleitenden Übungsaufgaben umgesetzt werden.					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 9
--	------------	---------------	------

BG-BA-07 - Pathophysiologie		3./4. Sem.		8 CP		
Modulbezeichnung		Pathophysiologie				
Modulcode		06-BG BA-07				
Englische Modulbezeichnung		Pathophysiology				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, L3 Sport 3./4. Semester				
Modulverantwortliche/r		Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses				
Teilnahmevoraussetzungen		Sportmedizinische Grundlagen				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Entstehung von Krankheiten und deren Verlauf. Dabei erwerben sie einen Überblick über grundlegende Krankheitsbilder aus der Inneren Medizin. Die Indikationsklassifikationen nach ICD (International Classification of Diseases) werden erlernt. Die pathophysiologischen Abläufe schaffen eine Grundlage dazu, die Effekte sportlicher Aktivität auf den Krankheitsverlauf zu verstehen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Möglichkeiten der Beeinflussung des Krankheitsverlaufes durch Pharmakotherapie und deren Wechselwirkung mit sportlicher Aktivität. In der VL Pathophysiologie Integrativ geht es um eine Synthese aus Grundlagenwissen und klinischer Anwendung. Ausgehend vom Beschwerdebild des Patienten werden Ursache-Wirkungs-Beziehungen hergestellt und wichtige Schritte zur Diagnosestellung thematisiert.					
	In der 1-stündigen Vorlesung werden wesentliche Krankheitsbilder aus dem Bereich der Inneren Medizin vorgestellt. Hierzu gehören z.B. Hypertonie, Koronare Herzerkrankung, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Tumorerkrankungen etc., Die Studenten werden mit Symptomen, klinischer Ausprägung und Verlauf sowie der Diagnostik und Therapie von Krankheiten konfrontiert. Danach werden in der 1-stündigen Vorlesung die Mechanismen der Entstehung und die pathophysiologischen Kausalzusammenhänge wichtiger chronischer Krankheitsbilder behandelt. In der abschließenden 1stündigen Vorlesung werden präventive und therapeutische Potentiale körperlicher Aktivität bei internistischen Krankheitsbildern näher erläutert. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf der Schmerztherapie gelegt. Die pathophysiologischen Grundlagen der wichtigsten Erkrankungen werden mit ihren Differenzialdiagnosen anhand von klinisch relevanten Fallbeispielen dargestellt.					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesungen				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	240 Stunden = 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1	Vorlesung "Allgemeine Krankheitslehre und Grundlagen Innerer Erkrankungen"	15	30	15	60
	V2	Vorlesung "Grundlagen der Pharmako- und Schmerztherapie"	15	30	15	60
	V3	Vorlesung "Pathophysiologie innerer Erkrankungen"	15	30	15	60
	V4	Vorlesung „Pathophysiologie Integrativ – vom Symptom zur Krankheit“	15	30	15	60
Summe		60	120	60	240	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sportmedizinische Grundlagen“				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1-V4 jeweils Klausur über 40min				
	Bildung der Modulnote	V1-V4 jeweils 25 %				
	Form der Ausgleichsprüfung	V1-V4 jeweils Klausur über 40min				
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1-V3 SoSe: V4			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 10
--	------------	---------------	-------

BG-BA-08 - Motorische Entwicklung		3./4. Sem.		9 CP			
Modulbezeichnung		Motorische Entwicklung					
Englische Modulbezeichnung		Motor Development					
Modulcode		06-BG-BA-08					
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, 3./4. Semester					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jörn Munzert					
Teilnahmevoraussetzungen		keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erlangen Kenntnisse über den Verlauf der motorischen Entwicklung über die gesamte Lebensspanne sowie die Bedingungen, die zu einer verzögerten oder behinderten motorischen Entwicklung führen. Sie erwerben die Kompetenz, Maßnahmen der psychomotorischen Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung in Theorie und Praxis zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Schwerpunkte liegen dabei im Bereich der Entwicklungsförderung von Kindern, sowie von Erwachsenen bspw. mit Depressionen oder Essstörungen. Zudem lernen die Studierenden theoretische Grundlagen zur Wirkungsweise verschiedener Formen von Entspannungsverfahren zu vermitteln sowie deren Anwendung am Beispiel verschiedener Zielgruppen.						
Modulinhalte	In der Vorlesung werden Themen wie die frühkindliche Entwicklung, die Entwicklung im Kindes- und Jugendalter und die Altersmotorik behandelt sowie deren Verzögerungen und Einschränkungen. Die zwei Übungen beinhalten theoretische Grundlagen zu Interventions- und Übungsformen in den Bereichen psychomotorischer Förderung und Körperarbeit/Entspannungsverfahren und insbesondere deren Anleitung und praktische Durchführung. Diese beinhalten neben der Motorik Aspekte wie Körperwahrnehmung und Selbstregulierung. Der Einsatz entsprechender Techniken wird für verschiedene Zielstellungen und –gruppen behandelt.						
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung, Übungen					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	V	Vorlesung Psychomotorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter	30	30		30	90
	Ü	Übung Psychomotorische Praxis	30	30	30		90
Ü	Übung Körperarbeit	30	30	30		90	
		Summe	90	90	60	30	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur, Ü: Praxisdemonstration/Protokoll					
	Bildung der Modulnote	V: 50% , Ü: je 25%					
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn nur eine der 90-min. Klausuren nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur, b) wenn nur die Praktische Demonstration/ Protokoll nicht bestanden ist, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.					
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester					
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: 22						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 11
--	------------	---------------	-------

BG-BA-09 - Sportpsychologie		2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Sportpsychologie			
Englische Modulbezeichnung	Sports Psychology			
Modulcode	06-BG-BA-09			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 2. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Wissen über psychologische Voraussetzungen und Auswirkungen sportlicher Aktivitäten. Eine Vertiefung dieser Kenntnisse erfolgt durch die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstands zum Thema Sport und Gesundheit. Dabei werden Grundkenntnisse bezüglich der Forschungsmethoden des Fachgebiets erworben. Insbesondere Studien mit sozialegpidemiologischen Fragestellungen können nachvollzogen und eingeordnet werden. Zudem werden die Kompetenzen erworben, sportpsychologischen Interventionen mit bestimmten Zielgruppen durchzuführen.			
Modulinhalte	Die Einführungs-Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Themen der Sportpsychologie (Wahrnehmung, Gedächtnis, Emotion, Motivation, Gruppe und Mannschaften). Im Vertiefungsseminar wird ein Teilbereich aus der Sportpsychologie gewählt, in dem Kenntnisse zu zentralen Themen der Gesundheitspsychologie im Sport vermittelt werden. Hier werden auch Möglichkeiten der sportpsychologischen Intervention besprochen (psychoregulative Entspannungsverfahren, autogenes Training, Goal-setting, Selbstwirksamkeits-Training, Stressregulation)			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung, Seminar			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	V Vorlesung Einführung in die Sportpsychologie	30	30	30 90
	S Seminar Exercise Psychology	30	30	30 90
	Summe	60	60	30 30 180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: 90-minütige Klausur S: Präsentation und Gruppenprüfung		
	Bildung der Modulnote	V: 33%, S: 66%		
	Form der Ausgleichsprüfung	Führen einzelne oder mehrere Teilprüfungsergebnisse dazu, dass das Modul bzw. Teilbereiche im Gesamtergebnis nicht bestanden sind, kann der Studierende eine Ausgleichsprüfung ablegen. Die Ausgleichsprüfung besteht a) wenn nur die Klausur nicht bestanden ist, aus einer 90-minütigen Klausur, b) wenn nur die Präsentation / die Gruppenprüfung nicht bestanden sind, aus einer schriftlichen Hausarbeit innerhalb eines Monats.		
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 12
--	------------	---------------	-------

BG-BA-10 - Sporttherapie		5. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Sporttherapie					
Englische Modulbezeichnung	Sports Therapy					
Modulcode	06-BG BA-10					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses					
Teilnahmevoraussetzungen	Sportmedizinische Grundlagen; VL „Allgemeine Krankheitslehre und Grundlagen innerer Erkrankungen“					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse wie durch Sport und Bewegung therapeutische Effekte bei einer Vielzahl von chronischen Erkrankungen, wie der koronaren Herzerkrankung, Diabetes mellitus, Lungenerkrankungen, Tumorerkrankungen, erzielt werden können. Sie gewinnen einen Überblick wie Schweregrad und Prognose einer Erkrankung durch Sport moduliert werden kann. Die Einbindung der Sporttherapie in die gesamte Therapieplanung sowie gegenseitige positive oder auch negative Interaktionen mit anderen Therapieformen (z.B. medikamentöse/operative Therapieoptionen) werden erlernt. Schließlich erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den unterschiedlichen Strukturen des Gesundheitssystems, zu denen Leistungserbringer, Kostenträger und Abrechnungssysteme gehören. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, internistische und orthopädische Sporttherapiemaßnahmen zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Schwerpunkte im internistischen Bereich liegen dabei in praktischen Therapiemaßnahmen bei Erkrankungen des Herzens, der Gefäße, des Stoffwechsels und der Atemwege. Im orthopädischen Bereich erlernen die Studierenden, Erkrankungen des Bewegungsapparates mit gezielten praktischen Maßnahmen sportlicher Aktivität positiv zu beeinflussen. Im Vordergrund stehen dabei die Behandlung von Beschwerden der Wirbelsäule, des Rückens im Allgemeinen sowie der Gelenke.					
	In der 2-stündigen Vorlesung werden evidenz-basierte Einsatzmöglichkeiten sportlicher Aktivität erörtert. Besonderes Gewicht wird auf eine differenzielle Sporttherapie gelegt, in der abhängig von Dosis, Umfang und Art der Belastung unterschiedliche Effekte erzielt werden können. Schließlich werden Strukturen und Programme rehabilitativer Maßnahmen im stationären wie im ambulanten Bereich sowie ihre Abrechenbarkeit dargestellt (KTL etc.). Im ergänzenden Seminar werden Therapiemaßnahmen praktisch um in der Gruppentherapie mit festgelegten Schwerpunkten durchgeführt. Hierbei geht es z.B. um indikationsbezogene Trainingsplanerstellung, die Verbesserung der Leistungsbreite und Leistungsfähigkeit der Patienten, um Konzepte zur Unterstützung der Gewichtsreduktion, Minderung von Funktionsdefiziten, Ökonomisierung von Herzarbeit und Bewegungsabläufen, Verbesserung der Atemökonomie und allgemeine Leistungssteigerung.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung, Seminar					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	
	V Vorlesung „Sporttherapie bei Erkrankungen der inneren Organe und des Bewegungsapparates“	30	30		30	90
	S Wahlweise ein Seminar zu den Themen „Internistische Sporttherapie“, „Bewegungstherapie bei Erkrankungen des Bewegungsapparates“, „Lungensport“, „Sport mit Tumorpatienten“	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sportmedizinische Grundlagen“				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur 80 min. S: Präsentation/Themenreferat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Arbeitsaufgaben, Portfolio oder eine andere adäquate Leistung. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
	Bildung der Modulnote	60% Klausurnote, 40% Seminarleistung. Eine Kompensation von Teilprüfungen ist nicht möglich.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt, S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 13
--	------------	---------------	-------

BG-BA-11 - Diagnostik		3./4. Sem.		12 CP		
Modulbezeichnung		Diagnostik				
Englische Modulbezeichnung		Diagnostics in Sport				
Modulcode		06-BG-BA-11				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, 3./4. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Hermann Müller				
Teilnahmevoraussetzungen		BG-BA-01, BG-BA-04, BG-BA-06				
Kompetenzziele	Die Studierenden erlangen die Kompetenzen, diagnostische Verfahren im Rahmen von Bewegung und Gesundheit ausgehend von dem jeweiligen Einsatzszenario auf ihre Eignung hin zu beurteilen, in geeigneter Weise umzusetzen und ggfs. auch selbständig (weiter-)zu entwickeln. Sie werden vertraut mit gängigen Verfahren zur differenzierten Beurteilung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination. Sie lernen die spezifischen Probleme kennen, aber auch mögliche Lösungswege. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, diagnostische Verfahren der Leistungsfähigkeit, wie Ergometrie, Spiroergometrie, Testungen der Kraft, Beweglichkeit und Koordination, eigenständig in der Praxis durchzuführen. Sie werden in die Lage versetzt, die erhobenen Daten adäquat auszuwerten und daraus resultierende Folgemaßnahmen zu benennen.					
Modulinhalte	In den Veranstaltungen werden theoretisch und praktisch Methoden zur Beurteilung der kardiovaskulären Funktion und Kapazität (u.a. Spiroergometrie, Laktatdiagnostik), Feldtests zur Beurteilung der Ausdauerleistungsfähigkeit, isometrische Maximalkraftmessung und Funktionstests zur Beurteilung von Beweglichkeit und Kraftfähigkeiten vermittelt. Zudem erfolgt eine Einführung in zellphysiologische und molekularbiologische Untersuchungsverfahren sowie in Testverfahren zur Beurteilung koordinativer und psychomotorischer (Basis)Kompetenzen. Dabei werden insbesondere die Datenerhebung und –auswertung, die Anwendung statistischer Verfahren sowie der Report der Ergebnisse behandelt.					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung, Seminare				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	V	Vorlesung Grundlagen der Diagnostik im Sport	30	30	30	90
	S1	Sportmedizinische Diagnostik	30	30	30	90
	S2	Bewegungswissenschaftliche Diagnostik	30	30	30	90
	S3	Trainingswissenschaftliche Diagnostik	30	30	30	90
	Summe	120	120	120	360	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S1: Präsentation und Protokoll S2+3: jeweils Präsentation/Protokoll einer Diagnostik in den Seminaren Bewegungswissenschaftliche Diagnostik und Trainingswissenschaftliche Diagnostik.				
	Bildung der Modulnote	1/3 Protokoll in Sportmedizinischer Diagnostik 1/3 Präsentation/Protokoll Bewegungswissenschaftliche Diagnostik 1/3 Präsentation/Protokoll Trainingswissenschaftliche Diagnostik				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 90-minütige schriftliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V, S1, SoSe: S2, S3			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt; S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 14
--	------------	---------------	-------

BG-BA-12 - Krafttraining		3. Sem.		6 CP		
Modulbezeichnung		Krafttraining				
Englische Modulbezeichnung		Resistance Training				
Modulcode		06-BG-BA-12				
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, 3./4. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Hermann Müller				
Teilnahmevoraussetzungen		BG-BA-06				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenzen, ein Krafttraining (KT) theoriegeleitet für unterschiedliche Zielgruppen zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Diese umfassen unter anderem Elemente des präventiven Krafttrainings sowie der medizinischen Trainingstherapie (MTT) am Beispiel von ausgewählten orthopädischen Krankheitsbildern wie bspw. Knie- und Sprunggelenkverletzungen und Verletzungen der Rotatorenmanschette. Sie erlangen Wissen über wesentliche Anpassungsvorgänge und die daran orientierten Trainingsmethoden. Darüber hinaus werden die befähigt, auf dem Markt angebotene Krafttrainingsprogramme insbesondere vor dem Hintergrund des Einsatzes auch bei Patienten unterschiedlicher Erkrankungen und Schweregrade kritisch zu bewerten.					
Modulinhalte	Die Inhalte der Vorlesung umfassen die: Kraft als motorische Fähigkeit, morphologische Einflussgrößen und Trainingsanpassungen, neuronale Einflussgrößen und Trainingsanpassungen, biomechanische Aspekte der Kraftproduktion, Krafttrainingsmethoden, Belastungssteuerung im KT, Kraftdiagnostik, Periodisierungsmodelle, KT im Fitness- und Freizeitsport, präventives KT sowie KT mit Kindern und Jugendlichen. Im Seminar werden unterschiedliche Kraftübungen, Belastungsparameter und Programmgestaltungen; gerätegestütztes KT sowie KT mit Kleingeräten und freien Gewichten erprobt und reflektiert.					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung, Seminar				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung „Krafttraining“	30	30		30	90
	S Seminar Krafttraining	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (60 Min.) S: Präsentation mit Ausarbeitung; Demonstrationsprüfung (max. 15min)				
	Bildung der Modulnote	Klausur 40%; Präsentation mit Ausarbeitung 30%; Demonstrationsprüfung 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 30-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Die selbst gestaltete Arbeit kann in Form eines Tutoriums zur Vorlesung geleistet werden.					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 15
--	------------	---------------	-------

BG-BA-13 - Berufsfeldpraktikum		4. + 5. Sem.	12 CP	
Modulbezeichnung	Berufsfeldpraktikum			
Englische Modulbezeichnung	Work Placement			
Modulcode	06-BG-BA-13			
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 4./5. Semester			
Modulverantwortliche/r	Vorsitzender des Praktikumsausschusses			
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-01, BG-BA-02, BG-BA-03, BG-BA-04, BG-BA-05, BG-BA-06, BG-BA-09			
Kompetenzziele	Die Studierenden gewinnen als PraktikantInnen Einblicke und Erfahrungen in sportwissenschaftliche Tätigkeits- und Berufsfelder. Sie erwerben die Kompetenz, ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mit berufspraktischen Aufgaben und Fertigkeiten zu verknüpfen. Sie erhalten eine Orientierung für die Entwicklung ihrer berufsbezogenen Perspektiven (Karriereplanung). Die Praktikumserfahrungen können in die Auswahl der Bachelorarbeit einfließen			
Modulinhalte	Das Modul beinhaltet den verpflichtenden Besuch einer einführenden Informationsveranstaltung zur Klärung organisatorischer Fragen zum Praktikum, z.B. von Anforderungskriterien, Praktikumsberichtsabfassung, Beurteilungskriterien. Außerdem sollen in diese Veranstaltung Vertreter der jeweiligen Praktikumsstätten eingebunden werden. Im Praktikum hospitieren die Studierenden und sammeln Praxiserfahrung in ausgewählten Berufsfeldern im Zusammenhang von Bewegung und Gesundheit. Zudem besuchen sie eine Berufsfeldpraktikerveranstaltung oder einen Berufspraktikerkongress (z.B. DVS Gesundheitskongress, DGPR-Tagung etc.)			
Lehrveranstaltungsform(en)	Praktikum			
Workload in	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Praktikum a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	PR Berufsfeldpraktikum (inkl. Informations- und Berufsfeldpraktikerveranstaltung)	320	20	20
	Summe	320	20	20
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> Besuch der Informationsveranstaltung (im Umfang von mind. vier Stunden), Besuch einer Berufsfeldpraktikerveranstaltung (im Umfang von mind. acht Stunden), bewilligter Praktikumsantrag, Bescheinigung der Praktikumseinrichtung und Erstellen einer Praktikumskarteikarte (im Online-Portal). 		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Bericht über Praktikum (Aufgaben der Praktikumsstelle; Praktikumstätigkeiten; erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten; Reflexion)		
	Bildung der Modulnote	Das Modul wird als bestanden bzw. nicht bestanden beurteilt. Das Modul gilt als bestanden, wenn die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums von der Praktikumsstelle schriftlich in Form des Beurteilungsbogens bestätigt und der Praktikumsbericht vom Praktikumsbeauftragten angenommen und mit „bestanden“ bewertet wurde.		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird der Bericht nicht mit „bestanden“ bewertet, ist eine schriftliche Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen abzugeben.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 60-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über die Praktikumstätigkeit durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 8 Vollzeitwochen oder 16 Teilzeitwochen, Praktikum ist teilbar (mind. Dauer 2 Wochen)		
Aufnahmekapazität	100			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis; Vor Studienbeginn absolvierte Praktika können in diesem Modul nicht angerechnet werden.			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 16
--	------------	---------------	-------

BG-BA-14 - Sport und Prävention		6. Sem.		9 CP			
Modulbezeichnung		Sport und Prävention					
Englische Modulbezeichnung		Exercise and Prevention					
Modulcode		06-BG BA-14					
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, 6. Semester					
Modulverantwortliche/r		Vorsitzende/Vorsitzender des Prüfungsausschusses					
Teilnahmevoraussetzungen		Sportmedizinische Grundlagen; Pathophysiologie; Internistische Sporttherapie					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu den geistigen, körperlichen, psychischen und sozialen Bedingungen von Gesundheit und Krankheit einer Gesellschaft. Sie erhalten einen Überblick sowohl über das deutsche Gesundheitssystem als auch über Systeme anderer Länder. Gesundheitspolitische und -ökonomische Aspekte sowie Aspekte der Versorgungsforschung werden erlernt.</p> <p>Es werden Kenntnisse zur Stellung der Prävention im Gesundheitssystem vermittelt. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in der Entwicklung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen vom Kindes- und Jugendalter bis zum Seniorenalter. Sie erwerben Kenntnisse über den Prozess des Alterns und der damit verbundenen Einschränkungen physiologischer Ressourcen. Im praktischen Erlernen die Studierenden, präventive Sportprogramme zu entwickeln und zielgruppenspezifisch, d.h. fokussiert auf Kinder, Erwachsene oder Senioren, durchzuführen. Die Kompetenz zur praktischen Umsetzung wird dabei anhand von Beispielen wie Aqua-Fitness oder Outdoor-Sportmaßnahmen, wie dem Nordic Walking, erlernt.</p>						
	<p>In der einführenden Vorlesung geht es um die Analyse, Bewertung und Organisation von Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung und ihrer Verhinderung beziehungsweise Bekämpfung mit angemessenen, wirksamen und ökonomisch vertretbaren Mitteln. Die einstündige Vorlesung behandelt die Entwicklung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen im Lebensverlauf.</p> <p>In den 2-stündigen Seminaren wird die Relevanz körperlicher Aktivität für eine gesunde kindliche Entwicklung thematisiert. Außerdem wird über aktuelle Probleme, wie z.B. Kinderadipositas, und mögliche Interventionsstrategien informiert. Alternativ erfolgt eine Darstellung der Bedeutung regelmäßiger körperlicher Aktivität für die Prävention einer Reihe von altersassoziierter Erkrankungen. Insbesondere wird auch der Zusammenhang von altersspezifischer Belastung und Belastbarkeit thematisiert. Schließlich werden die Hierarchieebenen der Prävention thematisiert sowie die Abrechenbarkeit präventiver Leistungen behandelt. Im begleitenden Praxisseminar führen die Studierenden unter Supervision verschiedene Formen körperlicher Aktivität zielgruppenorientiert zur Prävention innerer Erkrankungen durch. Im alternativ angebotenen Seminar Aqua- Sport werden präventive Sportmaßnahmen im Medium Wasser (Aqua-Fitness, Aqua-Gymnastik, Aqua-Jogging) vermittelt. Im Seminar "Gesundheitsorientierter Outdoor-Sport" werden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung und Umsetzung eines gezielten und umfassenden Trainings für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen in der Natur vermittelt.</p>						
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesungen , Seminar, Sportpraktischer Kurs					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1	Einführung in die Gesundheitswissenschaften	30	30		15	75
	V2	Präventivmedizin	15	30		15	60
	S1	Wahlweise ein Seminare aus den Bereichen "Senioren-sport", „Kinder- und Jugendsportmedizin“, „Aqua-Sport“, „Gesundheitsorientierter Outdoor-Sport“ oder „Sport mit spezifischen Zielgruppen“	30	30	15		75
	SP	Wahlweise ein Seminare aus den Bereichen "Senioren-sport", „Kinder- und Jugendsportmedizin“, „Aqua-Sport“, „Gesundheitsorientierter Outdoor-Sport“ oder „Sport mit spezifischen Zielgruppen“	30	15	15		60
	Summe		105	105	30	30	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Module Pathophysiologie und Internistische Sporttherapie				
	Prüfungsform(en) (Umfang)		V1+V2: je 40 min. Klausur; S1+S2: Präsentation/Themenreferat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Arbeitsaufgaben, Portfolio, Demonstration oder eine andere adäquate Leistung. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
	Bildung der Modulnote		25% Klausurnote V1, 25% Klausurnote V2; jeweils 25% Seminarleistung in S1 und S2. ne Kompensation von Teilprüfungen ist jeweils nur zwischen den Vorlesungen und zwischen den Seminaren möglich.				
	Form der Ausgleichsprüfung		Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfungen				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 17
--	------------	---------------	-------

	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe	
Aufnahmekapazität	30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 18
--	------------	---------------	-------

BG-BA-15 - Bewegungsstörungen		5. Sem.	9 CP			
Modulbezeichnung	Bewegungsstörungen					
Englische Modulbezeichnung	Movement Disorders					
Modulcode	06-BG-BA-15					
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörn Munzert					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Bewegungswissenschaft					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und praktische Kompetenzen in den Bereichen Ätiologie, Diagnose und Intervention neurologischer Bewegungsstörungen. Sie lernen dabei die Durchführung und Interpretation spezifischer Assessments und Verfahren zur Bewegungsanalyse (bspw. zur Beurteilung des Gangs und der posturalen Kontrolle). Anhand der erworbenen theoretischen Kenntnisse können therapeutische Gruppenstunden für Patienten mit verschiedenen Krankheitsbildern wie Morbus Parkinson, Apoplex und Multiple Sklerose geplant, durchgeführt und ausgewertet werden.					
Modulinhalte	In der Vorlesung werden Kenntnisse über die zentralen neurologisch bedingten Bewegungsstörungen (Schlaganfall, Parkinson, cerebelläre Störungen) vermittelt. In einer Übung werden die Basiskonzepte in der Bewegungswissenschaft hinsichtlich methodischer Schwerpunkte bei der Bewegungsanalyse vertieft. In der anderen Übung erwerben die Studierenden Kenntnisse und praktische Kompetenzen bzgl. sporttherapeutischer Verfahren bei neurologisch bedingten Bewegungsstörungen.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung, Übungen					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V Vorlesung Bewegungsstörungen	15	30		60	105
	Ü Übung Bewegungsanalyse	15	30	30		75
	Ü Übung Neurologische Bewegungstherapie	30	30	30		90
	Summe	60	90	60	60	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Bestehen der Module Bewegungswissenschaft und Motorische Entwicklung				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Modulabschließende Klausur (120 Minuten)				
	Bildung der Modulnote	Note aus der Klausur				
	Form der Wiederholungsprüfung	120-minütige Klausur				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester				
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; Ü: Bewegungsanalyse: 20; Ü: Neurologische Bewegungstherapie: 22					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 19
--	------------	---------------	-------

BG-BA-16 - Trainingsevaluation		4./5. Sem.	9 CP		
Modulbezeichnung	Trainingsevaluation				
Englische Modulbezeichnung	Training Assessment				
Modulcode	06-BG-BA-16				
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 4./5. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hermann Müller				
Teilnahmevoraussetzungen	BG-BA-06, BG-BA-12				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Methoden, um unterschiedliche trainings- und bewegungsbezogene Interventionen hinsichtlich ihrer Wirkung und Effizienz bewerten zu können. Diese Kompetenz stellen sie im Rahmen einer Evaluation gesundheitsrelevanter Trainingsprogramme in geeigneten Einrichtungen unter Beweis.</p> <p>Die Studierenden lernen Trainingsinhalte, Belastungsnormative und Trainingsmethoden zur Verbesserung spezifischer konditioneller Leistungsvoraussetzungen kennen. Die Studierenden bekommen Einblicke in die Anforderungen an eine sporttherapeutische Beratung in Firmen und Betrieben unter Berücksichtigung von Organisationsabläufen, Ökonomie und Gesundheitsmanagement.</p>				
Modulinhalte	<p>In der Vorlesung werden theoretische und empirische Grundlagen der trainingswissenschaftlichen Evaluation erarbeitet (u.a. wissenschaftliche und formale Kriterien, Zieleklärung und Bewertungskriterien, Evaluatoren, begleitende und abschließende Evaluation, Operationalisierung von Trainingswirkungen, Effektgrößenbestimmung).</p> <p>Im Seminar zur Vorlesung (S1) werden unter Anleitung Evaluationsstudien konzipiert und präsentiert.</p> <p>Im Seminar Ausdauertraining (S2) erproben und bewerten die Studierenden unterschiedliche Übungsprogramme und Trainingsmethoden zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer anhand gesundheitsrelevanter Sportarten bzw. Bewegungsformen (u.a. Nordic-Walking, Laufen, Radfahren). Im Wahlpflichtseminar (S3) werden Evaluationskonzepte für gesundheitsorientiertes Training in unterschiedlichen Anwendungsbereichen erarbeitet und angewendet (z.B. Freizeit, Fitnessstudio, Betrieb, Prävention, Rehabilitation).</p>				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung, Seminare				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit		
		b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung		
			Summe		
	V Vorlesung „Trainingswissenschaftliche Evaluation“	15	30	45	
	S1 Seminar zur Vorlesung „Trainingswissenschaftliche Evaluation“	15	30	45	
S2 Seminar „Ausdauertraining“	30	30	30		
S3 Seminar „Evaluation im Gesundheitssport“	15	15	60		
	Summe	75	105	90	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S2: Evaluation eines Ausdauerprogramms; schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten). S3: Präsentation, Ausarbeitung oder Portfolio; Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
	Bildung der Modulnote	S2: Evaluation, schriftliche Ausarbeitung 60%; S3: Präsentation, Ausarbeitung oder Portfolio: 40%			
	Form der Ausgleichsprüfung	Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen			
	Form der Wiederholungsprüfung	30 min. mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S3, SoSe: V, S1, S2		
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt; S1/S2/S3: 30;				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Vorlesung und Seminar 1 sind als gekoppelte Veranstaltungen im selben Semester zu belegen. Die selbstgestaltete Arbeit kann in Form eines Tutoriums zum Seminar 1 geleistet werden.				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 20
--	------------	---------------	-------

BG-BA-17a - Naturwissenschaftliche Grundlagen		1. Sem.	4 CP																																							
Modulbezeichnung	Naturwissenschaftliche Grundlagen																																									
Englische Modulbezeichnung	Fundamentals of Natural Sciences																																									
Modulcode	06-BG BA-17a																																									
Semester der erstmaligen Durchführung / Version	Wintersemester 2016/2017; V1																																									
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft																																									
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 1. Semester																																									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren / Prof. Dr. Hermann Müller																																									
Teilnahmevoraussetzungen																																										
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erlangen in der Vorlesung 1 und 2 grundlegende Kenntnis von der allgemeinen und anorganischen sowie der organischen Chemie, insbesondere von Atomaufbau, chemischen Bindungen und Reaktionen wie Redoxreaktionen, Ionenreaktionen, Säure-Basen-Reaktionen etc. Kennen den Aufbau und die Struktur tierischer Zellen und deren jeweilige Funktionen mit Relevanz für die jeweiligen grundlegenden Lebensäußerungen der Zelle, z.B. Wachstum, Vermehrung, Bewegung, Kommunikation etc. und verfügen über einen grundlegenden Überblick über die Informationsübermittlung innerhalb sowie zwischen den Zellen.</p> <p>Durch die Inhalte der Vorlesungen 3 und 4 sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden mathematischen Anforderungen zu bewältigen, die sich im Kontext von Bewegung und Gesundheit ergeben. Dies schließt u.a. ein, dass sie in der Lage sind, grundlegende Termumformungen zu realisieren und damit einfache Gleichungen bzw. Gleichungssysteme zu lösen. Sie können Orts- und Geschwindigkeitsdaten im Raum berechnen. Sie sind in der Lage Extremwertbestimmungen bei einfachen Polynomen durchzuführen und damit Optima zu bestimmen. Die Studierenden kennen die wesentlichen physikalischen Grundlagen der Bewegung von Körpern in Raum. Sie sind in der Lage, Position, Geschwindigkeit und Beschleunigung und die bei einer Bewegung auftretenden Kräfte in geeigneter Weise zu beschreiben und zu berechnen. Sie kennen die zentralen Erhaltungssätze und können diese nutzen, um charakteristische Bewegungsphänomene zu erklären.</p>																																									
	<p>In den Vorlesungen Grundlagen der Chemie und Biologie für Sportwissenschaftler sind Elemente, Elementarteilchen, Atomaufbau, Quantenmechanik, Periodensystem, Charakteristika der Hauptgruppen, Chemische Bindung, Stoichiometrie, Redoxreaktionen, Chem. Gleichgewichte, Säure-Base-Theorie, pH-Wert, Puffer, Ionen, Elektrochemie, Funktionelle Gruppen, Alkane, Alkene, Alkohole, Ether, Thioether, Aldehyde, Ketone, Kohlenhydrate, Aminosäuren, Peptide und Proteine, Zelle und Zellmembran, Organellen, Proteinbiosynthese, Genexpression, Transkription und Translation, Gewebetypen, Extrazelluläre Matrix, Hormon und Rezeptor, intrazelluläre Signalübertragung sowie "second messenger" Modulinhalt.</p> <p>In der Vorlesung Mathematische Grundlagen werden an prägnanten Beispielen aus dem Problemfeld Bewegung und Gesundheit die zu vermittelnden mathematischen Verfahren demonstriert. Daran schließen sich Phasen studentischer Gruppenarbeit und Übungen an, in denen dies nachvollzogen und auf verwandte Probleme übertragen wird. Bei der Lösung dieser Aufgaben wird auch der Umgang mit gängiger Berechnungssoftware geübt.</p> <p>In der Vorlesung Grundlagen der Biomechanik menschlicher Bewegungen wird an konkreten Beispielen die menschliche Bewegung als physikalisches Geschehen beschrieben. Charakteristische Phänomene werden auf diese Weise erklärt. Auf der Basis der physikalischen Beschreibungen werden Berechnungen geeigneter Kennwerte durchgeführt mit denen u.a. die auftretenden Belastungen ermittelt werden, oder Bewegungen im Vergleich (z.B. pathologisch vs. gesund) charakterisiert werden können.</p>																																									
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesungen (4 SWS)																																									
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits																																								
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">A</th> <th>B</th> <th>C</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>a Präsenzstunden</th> <th>b Vor- / Nachbereitung</th> <th>selbstgestaltete Arbeit</th> <th>Prüfung incl. Vorbereitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>V1</td> <td>Vorlesung „Grundlagen der Chemie“</td> <td>15</td> <td>15</td> <td></td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>V2</td> <td>Vorlesung „Biologie für Sportwissenschaftler“</td> <td>15</td> <td>15</td> <td></td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>V3</td> <td>Vorlesung „Mathematische Grundlagen“</td> <td>15</td> <td>15</td> <td></td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>V4</td> <td>Vorlesung „Grundlagen der Biomechanik menschlicher Bewegungen“</td> <td>15</td> <td>15</td> <td></td> <td>30</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Summe</td> <td>60</td> <td>60</td> <td></td> <td>120</td> </tr> </tbody> </table>		A		B	C	Summe	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	selbstgestaltete Arbeit	Prüfung incl. Vorbereitung	V1	Vorlesung „Grundlagen der Chemie“	15	15		30	V2	Vorlesung „Biologie für Sportwissenschaftler“	15	15		30	V3	Vorlesung „Mathematische Grundlagen“	15	15		30	V4	Vorlesung „Grundlagen der Biomechanik menschlicher Bewegungen“	15	15		30	Summe		60	60		120
	A		B	C	Summe																																					
	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	selbstgestaltete Arbeit	Prüfung incl. Vorbereitung																																						
	V1	Vorlesung „Grundlagen der Chemie“	15	15		30																																				
	V2	Vorlesung „Biologie für Sportwissenschaftler“	15	15		30																																				
V3	Vorlesung „Mathematische Grundlagen“	15	15		30																																					
V4	Vorlesung „Grundlagen der Biomechanik menschlicher Bewegungen“	15	15		30																																					
Summe		60	60		120																																					
V1	Vorlesung „Grundlagen der Chemie“	15	15		30																																					
V2	Vorlesung „Biologie für Sportwissenschaftler“	15	15		30																																					
V3	Vorlesung „Mathematische Grundlagen“	15	15		30																																					
V4	Vorlesung „Grundlagen der Biomechanik menschlicher Bewegungen“	15	15		30																																					
Summe		60	60		120																																					
Modu	Prüfungsvorleistung(en)	Keine																																								
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (90 Minuten über die Inhalte aller vier Vorlesungen)																																								

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 21
--	------------	---------------	-------

Bildung der Modulnote	100% Klausurnote		
Form der 1. Wiederholungsprüfung	Klausur (90 Minuten)		
Form der 2. Wiederholungsprüfung	30 Minuten mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe: V1-V4
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 22
--	------------	---------------	-------

BG-BA-17b - Biochemie		2. Sem.		3 CP			
Modulbezeichnung		Biochemie					
Englische Modulbezeichnung		Biochemistry					
Modulcode		06-BG BA-17b					
Semester der erstmaligen Durchführung / Version		Sommersemester 2017; V2					
FB / Fach / Institut		FB 06, Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester		BA, 2. Semester					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen		keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnis von der allgemeinen und anorganischen Chemie, insbesondere von Atomaufbau, Redoxreaktionen, Säure-Basen-Reaktionen, Anwendungen des Massenwirkungsgesetzes, Komplexchemie und Ionenreaktionen kennen einfache technologisch wichtige Reaktionen aus der anorganischen Chemie kennen chemische und physikalische Eigenschaften der wichtigsten organischen Stoffklassen können über grundlegende organische Reaktionen und deren Mechanismen diskutieren verstehen Grundzüge des Auf- und Abbaus von Nährstoffen haben theoretische Kenntnisse biochemischer Stoffwechselfvorgänge erkennen Zusammenhänge und Analogien in Assimilation und Dissimilation haben einen Überblick über funktionelle Grundlagen der Wirkungsweise von Enzymen 						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau der Zelle Aminosäuren sowie Proteine und deren Funktion Struktur, Funktion und Kinetik von Enzymen DNA: Struktur, Replikation und Reparatur Transkription und Translation Glykolyse und Gluconeogenese Citratzyklus und Atmungskette Glykogen-Auf/Abbau Fructose und Galactose Stoffwechsel; Pentosephosphat-Weg Regulationsmechanismen der Zelle: Sekundäre Botenstoffe, Signalkaskaden Fettsäuren und Triacylglyceride: Stoffwechsel Aminosäure-Stoffwechsel und Harnstoff-Zyklus Purin- und Pyrimidin-Stoffwechsel Hormonelle Regelkreise Blut, Blutgerinnung und Fibrinolyse Adaptives und angeborenes Immunsystem 						
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung					
Workload insgesamt		90 Stunden = 3 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B	C	
			a	b Vor- / Nach-	selbst	Prüfung	
			Präsenz-	bereitung	gestal-	incl. Vor-	
			stunden	Arbeits-	te	bereitung	Summe
	V	Vorlesung "Biochemie"	45	35		10	90
		Summe	45	35		10	90
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)		V: Klausur (90 Minuten)				
	Bildung der Modulnote		100 % Klausurnote				
	Form der 1. Wiederholungsprüfung		Klausur (90 Minuten)				
	Form der 2. Wiederholungsprüfung		Mündliche Prüfung (30 Minuten)				
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester		SoSe: V		
Aufnahmekapazität		unbegrenzt					
Unterrichtssprache		Deutsch					
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 23
--	------------	---------------	-------

BG-BA-18 - Ernährungsphysiologie		3. Sem	6 CP
Modulbezeichnung	BK 10 Ernährungsphysiologie		

Siehe Speziellen Ordnung des Fachbereichs 09 - Agrarwissenschaften, Ökotröphologie und Umweltmanagement für seine Bachelor Studiengänge ([MUG 7.35.09 Nr.1](#))

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 24
--	------------	---------------	-------

BG-BA-19 - Ernährung des Menschen		4. Sem	6 CP
Modulbezeichnung	BK 13 Ernährung des Menschen		

Siehe Speziellen Ordnung des Fachbereichs 09 - Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement für seine Bachelor Studiengänge ([MUG 7.35.09 Nr.1](#))

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 25
--	------------	---------------	-------

BG-BA-23 - Bachelor-Arbeit		6. Sem.	13 CP
Modulbezeichnung	Bachelor-Arbeit		
Modulcode	06-BG-BA-23		
FB / Fach / Institut	FB 06, Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	BA, 6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Betreuende Professur		
Teilnahmevoraussetzungen	Siehe § 12 Spezielle Ordnung		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftlichen Fragestellung selbstständig zu bearbeiten • eine empirisch-experimentelle Untersuchung zu planen, durchzuführen und auszuwerten • eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich abzufassen. 		
Modulinhalte	<p>Durch die Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden ihre Befähigung zum selbstständigen empirisch-experimentellen Arbeiten nach. Sie wenden ihre im Studiengang erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung an. Sie erwerben Kenntnisse zur Zeitplanung einer wissenschaftlichen Arbeit. Die Studierenden werden darin unterstützt, die grundlegenden Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens auf die spezifische Problematik des gewählten Themas anzuwenden.</p>		
Lernform(en)	Selbstgestaltete Arbeit / Teilnahme an Besprechungen zur Planung, Durchführung, Auswertung und Verschriftlichung der Arbeit		
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits	
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	Bachelor-Arbeit		340 340
	Besprechungen mit Betreuer(in)	8	12 20
	30 Versuchspersonenstunden		30 30
	Summe	8	12 370 390
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Exposé der geplanten Arbeit; Nachweis von 30 Versuchspersonenstunden bei Abgabe der Bachelor-Arbeit	
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Fristgerechte Abgabe der Bachelor-Arbeit innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen	
	Bildung der Modulnote	Note der Bachelor-Arbeit	
	Form der Wiederholungsprüfung	Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs. 2 Satz 2 AllB	
Angebotsrhythmus	Jedes Wintersemester	Dauer: 90 Tage	Die Arbeit kann mit Abschluss der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters begonnen werden
Aufnahmekapazität	60 (mit Obergrenze für die jeweils betreuende Professur)		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 9. Beschlusses vom 02.11.2015	25.08.2008	7.35.06 Nr. 2	S. 26
--	------------	---------------	-------

Nebenfächer für den Studiengang Bewegung und Gesundheit

Studierende können zwischen drei Nebenfächern auswählen, die alle 18 CPs beinhalten:

- Psychologie (drei obligatorische Module mit je 6 CP)
- Heil- und Sonderpädagogik (zwei obligatorische Module mit 12 und 6 CP)
- Wirtschaftswissenschaften

Die Studierenden entscheiden sich für ein Nebenfach im Umfang von 18 CPs, wobei sie bei Wahl des Nebenfaches Wirtschaftswissenschaften zwischen drei „Paketen“ wählen können.

Nebenfach Psychologie

Das Nebenfach Psychologie wird entsprechend den jeweils gültigen Studienverlaufsplänen und Modulbeschreibungen gemäß der „Speziellen Ordnung des Fachbereichs 06 – Psychologie und Sportwissenschaft für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche vom 23.10.2013“ ([MUG 7.35.NF.06](#)) geregelt.

Nebenfach Heil- und Sonderpädagogik

Das Nebenfach Heil- und Sonderpädagogik wird entsprechend den jeweils gültigen Studienverlaufsplänen und Modulbeschreibungen gemäß der „Speziellen Ordnung des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche vom 23.10.2013“ ([MUG 7.35.NF.03](#)) geregelt.

Nebenfach Wirtschaftswissenschaft

Für den Bachelor-Studiengang Bewegung und Gesundheit steht der Kleine Nebenfachstudiengang Wirtschaft im Umfang von jeweils 18 CP in den Fachrichtungen Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder Ökonomie zur Verfügung.

Das Nebenfach Wirtschaftswissenschaft wird entsprechend den jeweils gültigen Studienverlaufsplänen, Kombinationsvorschriften und Modulbeschreibungen gemäß der „Speziellen Ordnung des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche“ ([MUG 7.35.NF.02](#)) geregelt.